



7 WONDERS TURNIER

im
Stückwerk
Krumbach

**INFOS &
REGELWERK**

I. Turniertriumvirat und Veranstalter

Veranstalter des Turnieres ist der Kult e.V., Krum-
bach. Veranstaltungsort ist das Stückwerk, Luit-
poldstr. 10.

Organisiert wird das Turnier vom sogenannten
Turniertriumvirat:

Marc Hettich
Geraldos Pereira-Fereira
Michael Beck

II. Turniermodus

Gespielt wird mit dem „7 Wonders“ Grundspiel
in der aktuellen Version, ohne Erweiterungen,
ausschließlich mit den sieben Wundern aus dem
Grundspiel. Jede/r, der die Spielregeln kennt, ist
teilnahmeberechtigt. Eine formale Qualifikation
ist nicht erforderlich.

III. Tischauslosung

Jeder/m Spieler*in erhält eine Teilnahmekarte.
Bitte auf der Rückseite euren Namen gut lesbar
drauf schreiben.

Diese Namenskarten werden vom Turniertrium-
virat gemischt und zufällig an die verfügbaren
Plätze an den einzelnen Tischen verteilt. Die
Anzahl der Tische hängt von der Gesamtteil-
nehmerzahl ab. Das Turniertriumvirat trägt da-
für Sorge, dass möglichst viele 4-Spieler-Tische
zustande kommen. Bei ungeraden Spieler-Zah-
len kommen 3- oder 4-Spielertische in Frage.
6- und 7-Spieler-Tische sind ausgeschlossen. Da
die Sitzreihenfolge fürs Spiel relevant ist, ist ein
Tauschen der Sitzplätze nicht erlaubt.

An jedem Tisch bestimmen die Spieler gemein-
sam eine*n Leitspieler*in. Bei Uneinigkeit wird
der/die älteste Mitspieler/-in Leitspieler*in.
Diese*r ist dafür zuständig, das Ergebnis des
Spieles an das Turniertriumvirat zu übermitteln.

IV. Wunderauslosung

Jeder Spieler spielt mit einem zufällig zugelosten
Wunder. Wir nutzen dafür ein Kartendeck, das je-
des Wunder einmal enthält. Nachdem die Plätze
zugewiesen wurden, verteilt der Leitspieler ver-
deckt die Wunderkarten.

Anschließend wählt jeder Spieler eine Wunder-
seite. Dies hat gleichzeitig zu erfolgen. Dazu
nimmt jeder Spieler hinter dem Rücken eine
Silbermünze (Nachtseite) oder eine Goldmünze
(Tagseite) in die Hand. Alle halten die Marke in
der Faust am ausgestreckten Arm. Wenn alle ihre
Entscheidung getroffen haben, wird gleichzeitig
die Faust geöffnet und die entsprechende Wun-
derseite gewählt.

V. Spiel und Auswertung

Nun beginnt das Spiel nach den bekannten Re-
geln. Der Leitspieler verteilt die Karten. Jeder
Spieler nimmt sich 3 Münzen.

Die Spieler wählen eine Karte von der Hand und
legen diese verdeckt vor sich ab. Die Karten wer-
den dann gleichzeitig aufgedeckt und abgehan-
delt. Wir bitten darum, braune und graue Karten
ganz links über der Startressource zu sammeln.
Alle anderen Karten werden daneben nach Far-
ben sortiert in separaten Reihen gesammelt.
Die Verkettungssymbole oben müssen für alle
sichtbar sein.

Wir appellieren an alle Mitspieler, sich bei der
Entscheidung nicht zu lange Zeit zu lassen, um
die Downtime gering zu halten und allen ein
spannendes Spielerlebnis zu gewährleisten.

Nach Abschluss des Spiels werden die Punkte ge-
zählt. Der Leitspieler hält die Punkte in einem der
dem Grundspiel beiliegenden Wertungsblätter
fest.

Bitte denkt daran, dass bei einem Punktegleich-
stand der Spieler mit mehr Münzen gewinnt.

Nach dem Spiel gibt es Punkte:

4er Tisch:
Platz 1 - 5 Punkte
Platz 2 - 3 Punkte
Platz 3 - 2 Punkte
Platz 4 - 1 Punkt
3er Tisch:
Platz 1 - 5 Punkte
Platz 2 - 3 Punkte
Platz 3 - 1 Punkt

Der Leitspieler gibt das Ergebnisse an das Tur-
niertriumvirat weiter, das diese in die Tabelle
einträgt.

VI. Finalrunde

Nachdem drei Runden gespielt wurden, über-
prüft das Triumvirat die Tabelle. Die vier Erstplat-
zierten spielen noch eine letzte Finalrunde.
Für diese gelten die selben formalen Regeln wie
für die drei anderen Runden.
Der Gewinner dieser Partie ist gleichzeitig auch
der Gewinner des Turnieres.

VII. Spielfehler und Regelverstöße

Wenn ein Spieler einen Spielfehler begeht (bei-
spielsweise eine Karte ein zweites mal spielt),
muß der Fehler im Nachhinein bestmöglich
korrigiert werden (Die Karte wird abgelegt, der
Spieler erhält 3 Münzen).

Wählt ein Spieler eine Karte, für die er die Res-
ourcen nicht hat und nicht bezahlen kann, muß
er die Karte für 3 Münzen ablegen.

Bei wiederholten Regelverstößen kann das Tri-
umvirat auf mündlichen Antrag von zwei Turnier-
teilnehmern über eine Disqualifikation beraten.
Bei einstimmiger Entscheidung wird der Spieler
ausgeschlossen. Bei gegebenenfalls noch offe-
nen Spielrunden werden die Tische entsprechend
angepasst (siehe auch III.)

Viel Erfolg!